

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	19.04.2018

Neuordnung des ruhenden Verkehrs auf dem Eigelstein

Ausgangssituation

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat am 18.06.2015 beschlossen, die Verwaltung mit der Neuordnung des ruhenden Verkehrs auf dem Eigelstein zu beauftragen. Als Vorbild für die Neugestaltung soll die Severinstraße dienen. Bei beiden Straßen handelt es sich um eine Einbahnstraße. Auf der Severinstraße ist die in Fahrtrichtung linke Straßenseite durchgehend mit Absperrpfosten versehen, die zum Teil herausnehmbar sind, um temporäre Ladezonen zu schaffen. Diese Straßenseite ist nicht für das Parken freigegeben.

Die Erfahrungen nach der Umgestaltung der Severinstraße waren sehr positiv. Da der Eigelstein und die Severinstraße in der baulichen Ausgestaltung die gleichen Voraussetzungen bieten, werden für den Eigelstein durch die Umgestaltung ebenfalls Verbesserungen in der Aufenthaltsqualität erwartet. Ebenso soll sich die Sicherheit der Radfahrenden und zu Fuß Gehenden erhöhen.

Auf dem Eigelstein sollen ebenfalls die Parkplätze auf der in Fahrtrichtung linken Seite entfallen. Anders als auf der Severinstraße sollen nicht durchgehend Absperrpfosten aufgestellt werden. Es sollen Absperrpfosten und Fahrradständer installiert und Ladezonen eingerichtet werden. Die dauerhaften Ladezonen sollen dazu führen, dass die Straße im Vergleich zur Severinstraße, die durchgehend „abgepollert“ ist, einen eher aufgelockerten Charakter erhält. Außerhalb der Ladezonenlaufzeit ist das Parken ausschließlich den Inhaberinnen und Inhabern eines Bewohnerparkausweises für das Gebiet Eigelstein vorbehalten.

Der Abschnitt Dagobertstraße bis Unter Krahenbäumen wurde als „Pilotabschnitt“ ausgewählt, da dies der längste Abschnitt ist, in dem derzeit durchgehend geparkt wird. Aktuell sind in diesem Abschnitt 12 Parkplätze eingerichtet, die von 9-21 Uhr als Kurzzeitparkplätze bewirtschaftet werden. Diese Stellplätze werden im Rahmen der Umgestaltung entfallen. Zusätzlich gibt es in diesem Abschnitt zwei Ladezonen, die ab 18 Uhr ebenfalls als bewirtschaftete Parkplätze zur Verfügung stehen. Durch eine begleitende Parkraumerhebung (vor und nach der Umgestaltung) soll verifiziert werden, ob der Stellplatzwegfall im Pilotabschnitt in den benachbarten Straßen kompensiert werden kann.

Um so gut wie möglich auf alle Interessen einzugehen, sollten Anregungen und Wünsche von Anwohnerinnen und Anwohnern und Gewerbetreibenden auf und um den Eigelstein aufgenommen werden.

Veedelstreff Bürgerverein Eigelstein – 16.10.2017

Am 16.10.2017 fand im Kölsche Boor der Bürgertreff des Bürgervereins Eigelstein statt. Zwei Mitarbeiter der Planungsabteilung des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik stellten den Entwurf zur

Umgestaltung des ruhenden Verkehrs im Pilotabschnitt auf dem Eigelstein vor. Alle Anwesenden bekamen die Möglichkeit, Änderungs- bzw. Gestaltungsvorschläge abzugeben. Im ersten Schritt interessiert die Verwaltung vor allem, welche Wünsche für die Gestaltung des ersten Abschnitts (Dagobertstraße bis Unter Krahnensäulen) vorliegen. Es konnten auch Gestaltungsideen für die weiteren Abschnitte genannt werden.

Die Anregungen und Ideen, die während und nach der Veranstaltung abgegeben wurden, sind in Anlage 1 aufgelistet.

Die anschließende Auswertung der eingegangenen Anregungen ergab, dass die Anwohnerinnen und Anwohnern und Gewerbetreibenden dem Entwurf der Stadtverwaltung grundsätzlich positiv gegenüber stehen.

Bei der Veranstaltung wurde allerdings angemerkt, dass es sinnvoller wäre, im ersten Schritt eine Quartiersgarage zu bauen (z.B. in den Bahnbögen) und erst im zweiten Schritt die Parkplätze auf dem Eigelstein zu entfernen.

Umsetzungsentwurf zur Neuordnung des ruhenden Verkehrs

Nach Auswertung der eingegangenen Anregungen wurde unter Berücksichtigung der Ansprüche an Parkraum und Radverkehr ein Entwurf zur Neugestaltung für den Abschnitt zwischen Dagobertstraße und Unter Krahnensäulen erstellt. Auf dem Eigelstein werden gemäß diesem Vorschlag auf dem Abschnitt zwischen der Dagobertstraße und Unter Krahnensäulen auf der in Fahrtrichtung linken Seite neben der bereits bestehenden Ladezone mit einer Länge von 12 m, zwei weitere Ladezonen mit ebenfalls 12 m Länge eingerichtet. Diese sollen eine Laufzeit von 7-18 Uhr haben. Ab 18 Uhr sollen die Ladezonen ausschließlich für Inhaberinnen und Inhaber eines Bewohnerparkausweises EIGEL bis 7 Uhr morgens freigegeben werden. Die exakte Lage der neuen Ladezonen ist dem Plan (Anlage 2) zu entnehmen.

Kinderbrücke

Beim Veedelstreff wurde angeregt, den Eigelstein kinderfreundlicher und –sicherer zu gestalten. Da auf dem Eigelstein eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h eingerichtet ist, ist es nicht zulässig, einen Zebrastreifen aufzubringen. Stattdessen wurde die Idee vorgebracht, eine „Kinderbrücke“ als Querungshilfe anzubieten.

Die Polizei meldet in ihrer Stellungnahme Bedenken gegenüber der Umsetzung einer „Kinderbrücke“ an:

„Grundsätzlich sind aus polizeilicher Sicht alle Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit zu begrüßen. Allerdings können sich derartige Maßnahmen nur im Rahmen der Straßenverkehrsordnung (StVO) bewegen.

Die Einrichtungen, Beschilderungen und Markierungen müssen für alle Verkehrsteilnehmer eindeutig und unmissverständlich sein.

Aus diesem Grund kann die Polizei grundsätzlich keinerlei Maßnahmen zustimmen, die sich nicht im Einklang mit den geltenden Vorschriften der StVO befinden. Maßnahmen, die nicht durch die StVO gedeckt sind, können durch die Straßenverkehrsbehörde bei der jeweiligen Bezirksregierung als Verkehrsversuch angemeldet werden.“

In der Stellungnahme der Polizei heißt es weiter, dass der Eigelstein in Bezug auf Verkehrsunfälle als unauffällig anzusehen ist.

Aus den genannten Gründen wird die Idee der „Kinderbrücke“ bei der Neuordnung des ruhenden Verkehrs auf dem Eigelstein nicht berücksichtigt werden.

Fahrradständer und Absperrpfosten

Insgesamt sollen auf dem Abschnitt Dagobertstraße bis Unter Krahnensäulen 17 neue Absperrpfos-

ten und 13 Fahrradständer (erweiterte Haarnadeln) aufgestellt werden. Die zwei bereits vorhandenen Fahrradständer im Design Gotik werden ebenfalls gegen das Modell „erweiterte Haarnadeln“ ersetzt (siehe Anlage 2).

Ausblick

Sobald die Mitteilung von der Bezirksvertretung Innenstadt zur Kenntnis genommen wurde, beginnt die Verwaltung mit der Umsetzung des Beschlusses und der beschriebenen Maßnahmen.

Im Anschluss an die Neuordnung des ruhenden Verkehrs im Pilotabschnitt des Eigelsteins wird eine zweite Parkraumerhebung durchgeführt, um zu ermitteln, ob die angrenzenden Straßen den Wegfall der Stellplätze kompensieren können.

Sollte es keine negativen Auswirkungen auf die angrenzenden Straßen geben, wird sukzessive der Parkraum auf der gesamten linken Seite des Eigelsteins nach dem Vorbild des Pilotabschnittes neu geordnet.

Anlagen:

1. Ideen und Anregungen
2. Umgestaltung Eigelstein